

## PRO STÜBINGTAL – Steinbruchprojekt eingereicht!

Am 15. September wurde das Projekt Steinbruch in Großstübing bei der BH Graz-Umgebung offiziell eingereicht! Leider! Allen bisherigen Protestaktionen zum Trotz wird nun von einem Betreiber versucht, das Projekt gegen den Widerstand der Bevölkerung durchzuziehen. Aber zu welchem Preis?

Mehr als 1000 Bürger sind direkt von den Auswirkungen eines Steinbruchs im Jodlgraben in Großstübing betroffen. Nicht nur Staub, Lärm und die Erschütterungen der Sprengungen würden in diesem Fall die Großstübinger Bürger direkt betreffen. Der gesamte Abtransport des gewonnenen Materials würde durch das Stübingtal und durch Kleinstübing erfolgen.

Jeder kann jetzt bereits die Auswirkungen des Schwerverkehrs durch Kleinstübing von Sattelzügen eines Deponiebetreibers beobachten. Das ist im Verhältnis zu einem Steinbruch im geplanten Ausmaß nur ein Bruchteil der Lkw-Fahrten, die wir zu erwarten hätten!

• Womit haben wir in der Zukunft zu rechnen?

Der Schwerverkehr donnert durch das Nadelöhr Kleinstübing? Schulkinder, die nicht mehr über die Straße können, weil schon in der Früh die Lkw unterwegs sind. Vorbeidonnernde Lkw an den Einfamilienhäusern unserer Bürger? Wollen wir in Zukunft für unsere schöne Landschaft bekannt sein oder als Tal, durch das die vielen Lastkraftwagen des Steinbruchs rollen?

• Wir von ProStübingtal können uns nur mit der gesamten Bevölkerung gegen dieses Projekt stemmen, bei dem wenige verdienen, aber viele die Zeche zahlen.

• Nur zusammen können wir diesen Wahnsinn verhindern!

• Wir von der Initiative ProStübingtal wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und eine steinbruchfreie Zukunft für unsere schöne Heimat!

*Willibald Wurzinger, Pro Stübingtal*

